



Katrin Anderlohr

Tag der Schulfrucht 2015

Der dritte landesweite Tag der Schulfrucht am 24. Juni 2015 war ein ereignisreicher und spannender Tag: Kinder teilnehmender Kitas und Schulen schnitten, probierten und experimentierten, spielten und gestalteten – und das alles rund um das Thema Obst und Gemüse. Stellvertretend für alle teilnehmenden Einrichtungen im Land besuchte Minister Alexander Bonde die Clara-Grunwald-Schule in Freiburg.



Mozzarella-Tomaten-Spieße
– beliebt bei Kindern und
Gästen.

Vielfältige kreative Aktionen im ganzen Land

Der Tag der Schulfrucht ist ein landesweiter Aktionstag in Baden-Württemberg, der im Rahmen des EU-Schulobst- und -gemüseprogramms stattfindet. Zahlreiche Kindergärten, Kitas und Schulen waren der Einladung zum Mitmachen gefolgt und gestalteten vielfältige fruchtige Aktionen und Projekte, die ganz im Zeichen des praktischen Tuns, Erfahrens und Genießens standen. Mit gepackten Rucksäcken ging es zum Beispiel zum Schulfrucht-Lieferanten der Einrichtung, bei dem Kinder die Möglichkeit bekamen, frische sonnengereifte Beeren von den Sträuchern zu ernten und direkt vor Ort zu genießen. In den Kitas und Schulen bereiteten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieher/-innen oder Lehrer/-innen fruchtige Köstlichkeiten wie Gemüse-Ufos oder Tomaten-Fliegenpilze zu, schulten ihre Sinne

durch Geruchs-, Geschmacks- oder Tastschritte oder sangen lustige Früchte-Lieder. Das Highlight aller Aktionen war der gemeinsame Genuss der leckeren Früchte und das Kennenlernen der tollen Frucht-Vielfalt.

Ideen und Materialien für die Gestaltung des Tags der Schulfrucht erhielten die Einrichtungen vorab auf der Schulfrucht-Homepage des Landes (www.schulfrucht-bw.de). Die ersten 20 Anmeldungen wurden darüber hinaus mit der praktischen Unterstützung durch eine Fachfrau der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeK) belohnt. Die kreativsten Ideen zur Umsetzung des Aktionstags werden im August in einem Wettbewerb prämiert. Zu gewinnen gibt es Preise passend zum EU-Schulobst- und -gemüseprogramm. Initiator des Tags der Schulfrucht ist das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und die Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume.



Bild 1 Frisches Gemüse zu verarbeiten macht sichtlich Spaß.

Bild 2 Minister Bonde mit Schulfrucht-Sponsor und -Lieferanten Bernd Hörner bei der zentralen Veranstaltung zum Tag der Schulfrucht.

Bild 3 Sonnengereifte Beeren im Waffelbecher - ein Genuss.

Bild 4 Minister Bonde mit August Daiber, Leiter des Fachbereichs Landwirtschaft am Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, in der „Früchtewerkstatt“

Bilder: K. Anderlohr

Zentrale Veranstaltung mit Minister Bonde

Stellvertretend für alle am Aktionstag beteiligten Einrichtungen besuchte Verbraucherminister Alexander Bonde die Clara-Grunwald-Schule in Freiburg. „Um fit zu sein und den Kindergarten- und Schulalltag erfolgreich meistern zu können, ist eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse wichtig. Mit dem EU-Schulobst- und -gemüseprogramm ermöglichen wir Kindern in Baden-Württemberg regelmäßig eine zusätzliche Portion Obst und Gemüse, sagte Minister Bonde. Er wies darauf hin, dass das EU-Programm durch Bildungsaktivitäten, Fortbildungen und Lernmaterialien der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) unterstützt werde.

Gemeinsam mit anderen Gästen wie Hermann Maier, Leiter des Amtes für Schule und Bildung der Stadt Freiburg, August Daiber, Leiter des Fachbereichs Landwirtschaft am Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Schulfrucht-Sponsor und -Lieferant Bernd Hörner aus Schallstadt, Lehrkräften, Elternvertretern und Kindern genoss Minister Bonde die Köstlichkeiten des bunten Früchteebuffets. Dieses hatten Schülerinnen und Schüler

unter Anleitung von BeKi-Fachfrauen zubereitet. „Am besten hat mir die Zubereitung der Erdbeer-Smoothies gefallen, da das ganz einfach ist, strahlte ein Junge. Als so genannter „Früchte-Experte“ informierte er wie alle anderen Kinder die Gäste über die Zubereitung und die Bestandteile der fruchtigen Leckereien.

Hintergrund zum EU-Schulobst- und -gemüseprogramm

Baden-Württemberg nimmt seit 2010 am Schulobst- und -gemüseprogramm der Europäischen Union teil. Im laufenden Schuljahr beteiligten sich etwa 2.800 baden-württembergische Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen am EU-Programm. Dadurch profitieren derzeit rund 280.000 Kinder von regelmäßigen Früchtee-lieferungen. Baden-Württemberg erhält im kommenden Schuljahr deutlich mehr EU-Fördermittel, so dass im Schuljahr 2015/2016 neben Kindertageseinrichtungen und Grundschulen auch Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 teilnehmen können. Zudem hat das Land den Beihilfesatz auf 75 Prozent erhöht. Die Kofinanzierung durch Sponsoren reduziert sich dadurch auf 25 Prozent (plus Mehrwertsteuer). ■

Weitere Informationen zum Programm unter www.schulfrucht-bw.de



Katrin Anderlohr
LEL Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/ 917-234
katrin.anderlohr@lel.bwl.de